

DIENSTLEISTUNGEN

SEMPACH

BIBLIOTHEK: Luzernerstrasse 3. Mo, Di, Fr 15.05 bis 17.05 Uhr, Do 19 bis 21 Uhr (bis 20 Uhr für Schulkinder). Sa 10 bis 11 Uhr. Ausleihe kostenlos. Telefon 041 462 91 65.

TAGESFAMILIENVERMITTLUNG: Seevogtey Sempach, Telefon 041 460 14 34.

KRANKENMOBILIEN: Zentrum, Seevogtey. Mo/Do 8.30 bis 9 Uhr. Di/Fr 18.30 bis 19 Uhr. Telefon für Notfälle: 041 460 48 80.

SPITEX Sempach und Umgebung: Krankenpflege, Hauswirtschaft, Betreuung und Mahlzeitendienst. Auskunft und Anmeldung unter Telefon 041 460 40 10, Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter; wird ausserhalb der Bürozeiten regelmässig abgehört).

KINDERBETREUUNG: Kinderhaus Seevogtey: Liebevolle und kompetente Betreuung von Klein- und Schulkindern. Montag bis Freitag, 6.45 bis 18 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Telefon 041 460 12 66/041 460 14 34.

KINDERHÜTEDIENST: Im Ref. Kirchenzentrum, Sempach, jeden Dienstag (ausser in den Schulferien) von 13.30 bis 17 Uhr. Telefon 041 661 12 60, Janine Kohler.

LUDOTHEK Spiele-Ausleihstelle. Öffnungszeiten (während der Schulzeit): Montag: 15 bis 17 Uhr, Freitag: 15 bis 17 Uhr.

FAHRDIENST des Pfarreirates: Elisabeth Nick, Mattweid 23, Telefon 041 460 17 89. Wenn keine Antwort Telefon 041 460 22 43, Beatrice Bürgisser.

REGIONALER BESUCHSDIENST: Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Andrea Koster Stadler, Telefon 079 484 49 19.

BABYSITTER-VERMITTLUNG: Barbara Friedli Künzli, Telefon 041 460 38 55.

JUGENDBEGLEITUNG: Andrea Koster Stadler, Büelgass 3, Telefon 041 460 11 33.

VEREINE

SEMPACH

STV SEMPACH AKTIVTURNVEREIN

MÄNNERTURNVEREIN: Freitag, 6. Juni, Fitnesstraining; 20.30 Uhr, Turnhalle Tormatt.

FIT/WALK & LAUFTREFF SEMPACH: Jeden Dienstag um 18.30 Uhr, Festhalle Sempach, Joggen und Nordic Walking.

AEROBIC PLAUSCH: Dienstag, 20.30 bis 21.30 Uhr, Turnhalle Rank.

TEAM AEROBIC WETTKAMPF: Dienstag, 20.30 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Tormatt.

FITNESSRIEGE: Freitag, 20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Felsenegg.

Weitere Infos unter www.stvsempach.ch

LEICHTATHLETIK: Dienstag, und Freitag, 20 bis 21.45 Uhr, Turnhallen Felsenegg und Rank.

LÄUFER: Freitag, 20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Rank.

GERÄTETURNEN: Dienstag, 19.30 bis 21.45 Uhr, Freitag 18.30 bis 21.45 Uhr, jeweils Turnhalle Rank.

GYMNASTIK: Dienstag, 19.30 bis 20.30 Uhr, Turnhalle Rank.

STV SEMPACH JUGEND

LEICHTATHLETIK: Montag, 19 bis 20 Uhr, Pausenplatz Tormatt. Freitag, 18 bis 19 Uhr, Turnhalle Tormatt.

LÄUFERRIEGE: Dienstag, 19 bis 20.30 Uhr, Treffpunkt Turnhalle Rank (Leistungsgruppe). Freitag, 19 bis 20 Uhr, Treffpunkt Turnhalle Rank.

GERÄTERRIEGE: Dienstag, 17.30 bis 19.30 Uhr, Mittwoch, 14 bis 17 Uhr, Samstag, 8 bis 12 Uhr, jeweils Turnhalle Rank.

GYMNASTIK: (ab 6. Klasse) Mittwoch, 19 bis 20 Uhr, Turnhalle Tormatt; (ab 3. Klasse) Donnerstag, 19 bis 20 Uhr, Turnhalle Rank.

JUGI A: (1./2. Klasse) Donnerstag, 17.30 bis 18.30 Uhr, Turnhalle Tormatt.

JUGI B: (3.-6. Klasse) Donnerstag, 17.30 bis 19 Uhr, Turnhalle Rank.

Weitere Infos unter www.stvsempach.ch

TURNERINNENVEREIN STV

FRAUEN PLUS: Donnerstag, 19.30 bis 20.30 Uhr, Turnhalle Tormatt. Infos bei Beatrice Fleischlin, Telefon 041 460 49 64.

WALKING-TREFF: Donnerstag, 19 bis 20 Uhr, Treffpunkt Turnhalle Tormatt. Infos bei Eveline Gretener, Telefon 041 460 26 81.

BODYFORMING: Mittwoch, 18.45 bis 20 Uhr, Turnhalle Felsenegg. Infos bei Andrea Grüter, Telefon 041 460 29 74.

FITNESSRIEGE: Donnerstag, 20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Rank. Infos bei Beatrice Fleischlin, Telefon 041 460 49 64.

SPORTVEREIN SEMPACH

Infos bei Sandra Bienz, Telefon 041 460 04 60, oder Bernadette Häfliger, Telefon 079 575 28 46.

MUKI: Dienstag, 9.45 Uhr, TH Felsenegg, und Mittwoch, 10 Uhr, TH Felsenegg.

KITU: Donnerstag, 15.30 Uhr, TH Tormatt.

KITULINO: Jeweils am Montag, 16.15 Uhr, TH Tormatt. Für 4-Jährige.

KIDSGERÄTE: Donnerstag, 16.30 Uhr TH Tormatt. Ab 5 Jahren.

FIT-STRETCH: Montag, 18.30 bis 19.30 Uhr und 19.30 bis 20.30 Uhr, TH Tormatt.

FIT MIT BADMINTON: Mittwoch, 18.30 bis 20 Uhr, TH Rank.

HATHA-YOGA: Montag, 18.30 bis 19.30 Uhr oder 19.45 bis 21.15 Uhr, Ref. Kirchenzentrum.

FRAUENRIEGE: Montag, 19.30 bis 20.30 Uhr, Turnhalle Felsenegg.

DAMENRIEGE: Montag, 20.30 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Felsenegg.

Sparbemühungen tragen Früchte

CVP SEMPACH TRAF SICH ZUM POLITFORUM



Heidi Frey berichtete Aktuelles aus dem Kantonsrat.

FOTO ZVG

Die CVP Sempach lud am 27. Mai zum Politforum in den Gasthof Adler ein. Die Verwaltungsabrechnung 2013 und die Gemeindeinitiative zur Abschaffung der Gemeindeversammlung standen im Vordergrund der Versammlung.

Präsident Marcel Hurschler blickte zu Beginn der Versammlung kurz auf die verschiedenen Tätigkeiten und Anlässe der CVP seit Beginn des Jahres zurück. Im Anschluss daran informierte Stadtrat Bruno Stofer über die Verwaltungsrechnung 2013 der Stadt Sempach. Die Rechnung schliesse schlechter ab als budgetiert. Die Sparmassnahmen, welche bereits im vergangenen Jahr eingeleitet worden seien, haben ein schlechteres Ergebnis verhindert. Dank diesen Bemühungen konnten namhafte Beträge in verschiedenen Kostengruppen eingespart werden. Stofer zeigte auf, dass knappe Finanzen wenig Handlungsspielraum, keine Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten und das Zurückstellen von kurzfristigen Investitionen bedeuten. Der Stadtrat verfolge ganz klar das Ziel, die Finanzen der Stadt Sempach zum Positiven zu wenden. Mit positiven

Rechnungsabschlüssen und zurückhaltenden Investitionen soll dieses Ziel erreicht werden. Die Anwesenden beschlossen die Genehmigung der Verwaltungsabrechnung 2013 und die positive Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2013.

Das Sparen lohnt sich langsam

Die ansteigenden Bildungskosten und die geplanten Investitionen in die Schulinfrastruktur haben die CVP an der Gemeindeversammlung im Juni 2013 veranlasst, eine Kosten- und Strukturanalyse im Bildungswesen zu beantragen. Schulpflegepräsident Benno Arnold konnte der Versammlung den Bericht der kantonalen Dienststelle Volksschulbildung sowie die Stellungnahme der Schulpflege vorstellen. Viele der in der Analyse dargestellten Sparmassnahmen seien bereits umgesetzt worden. Mit der Einführung eines Controllingystems habe man die Kostenentwicklung jederzeit gut im Griff. Die Verwaltungsabrechnung 2013 zeige zudem auf, dass die Sparbemühungen im Bildungswesen bereits fruchten. Stadtpräsident Franz Schwegler erwähnte, dass mit dem Bericht einiges in Gang gesetzt wurde. So seien zum Beispiel

Abläufe und Materialeinkäufe durchleuchtet und optimiert worden.

Vor- und Nachteile abwägen

Die Ortspartei der SVP hat eine Gemeindeinitiative zur Abschaffung der Gemeindeversammlung gestartet. Die Anwesenden diskutierten über die Vor- und Nachteile der Gemeindeversammlung beziehungsweise einer Urnenabstimmung. Die Anwesenden sprachen sich aufgrund verschiedener positiver Aspekte klar für die Beibehaltung der Gemeindeversammlung aus. Die CVP Sempach unterstützt die Gemeindeinitiative nicht. Kantonsrätin Heidi Frey berichtete aus erster Hand über die vergangenen zwei Sessionstage im Kantonsrat. Die Anwesenden folgten den detaillierten Berichten und Hintergrundinformationen interessiert. Zum Schluss dankte Parteipräsident Marcel Hurschler für die Unterstützung der beiden CVP-Kandidaten Hubert Bachmann und Philipp Häfliger an der bevorstehenden Gemeindeversammlung. Er zeigte sich erfreut über die interessanten Diskussionen und die aktive Teilnahme der Anwesenden am Politforum.

CORINNE BUSSMANN-HODEL

NACHGEFRAGT



MARCEL HURSCHLER

«Die Einflussmöglichkeiten ist zentral»

Die CVP Sempach spricht sich trotz sinkender Anzahl Anwesenden klar für eine Gemeindeversammlung aus und diese als starkes Demokratiezeichen. Was lässt Sie zu diesem Schluss kommen?

Die Lebendigkeit einer direkten Demokratie hängt nicht nur von der Anzahl der Teilnehmenden ab. Im Vordergrund stehen die Einflussmöglichkeiten der Bevölkerung. An einer Urnenabstimmung hat der Stimmberechtigte nur die Wahl zwischen Ja und Nein. Dank der Gemeindeversammlung kann man Entwürfe materiell verändern, Reglemente anpassen und die Budgetwerte aktiv im Rahmen der Diskussion korrigieren. Ein gutes Beispiel dafür ist das Parkplatzreglement, welches im Rahmen der letzten Gemeindeversammlung durch verschiedene Anträge der Gemeindeversammlungsmitglieder punktuell verändert und somit auch verbessert wurde.

Was spricht gegen eine Gemeindeversammlung?

Gegen eine Gemeindeversammlung, wie sie in Sempach durchgeführt wird, spricht aus meiner Sicht nichts. Es existiert lediglich das Argument, dass gewisse Interessengruppen wie beispielsweise Vereine das Ergebnis einer Versammlung beeinflussen können. Dies ist aber auch bei einer Urnenabstimmung nicht zu verhindern.

Sie sehen eine Zukunft für die Gemeindeversammlung, wie sieht diese aus? Wird man versuchen, Anreize für das Besuchen zu schaffen?

Sempach soll auch in der Zukunft eine lebendige Gemeindeversammlung haben. Gegenüber Anreizen wie Gutscheinen und dergleichen bin ich sehr skeptisch. Die Abschaffung der Versammlung wäre ein immenser Abbau der direkten Demokratie. EBU

MARCEL HURSCHLER ist Präsident der CVP Sempach.

Gedenkfeier steht im Zeichen der Sonne

GEDENKFEIER 2014 SOLARJAHR 2014 WIRD THEMA DER GEDENKFEIERLICHKEITEN SEIN

Im Luzerner Solarjahr 2014 steht auch die Gedenkfeier zur Schlacht bei Sempach im Zeichen der Sonne. Umrahmt werden die Feierlichkeiten am letzten Juni-Wochenende von einem grossen Mittelalterfest mit Theaterszenen und einem mittelalterlichen Markt. Die Festrede hält Peter Maurer, Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz.

Am 28. und 29. Juni gedenkt der Kanton Luzern der Schlacht zwischen den Eidgenossen und den Habsburgern im Jahr 1386 in Sempach. Eröffnet werden die Feierlichkeiten bereits am 23. Juni mit dem Forum Geschichte. Hier die einzelnen Programmpunkte im Überblick:

Forum Geschichte

Das Forum Geschichte ist Teil der Sempacher Gedenkfeier und stellt neuere Erkenntnisse zur Geschichte des Kantons Luzern zur Diskussion. Beim diesjährigen Forum stehen am Montag, 23. Juni 2014, ab 19.30 Uhr im neu renovierten Rathaus Sempach zwei Referate zum Thema «Sonne» auf dem Programm:



Peter Maurer, Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, wird die Festrede halten.

FOTO IKRK

- André Heinzer, Stadtarchiv Sempach: «Trocken, dass es vast Mangel an Wasser» gab: Die Sonne und ihre Auswirkungen auf das Klima aus zeitgenössischen Beobachtungen (16. bis 20. Jahrhundert).

- Mounir Badran, Staatsarchiv Luzern: «Noch heute hängt am Hause

ein altes Wirtshausschild.» Eine Luzerner Wirtschaftsgeschichte im Zeichen der «Sonne».

Mittelalterfest mit Theater

Am Samstag, 28. Juni, beginnt um 18 Uhr im Städtli Sempach das Mittelalterfest mit Theaterszenen, Heerlager am

See und Feuerspektakel. Auch hier wird das Thema «Sonne» in einzelnen Darbietungen einfließen. So inszeniert der Obwaldner Theatermacher Beppi Baggenstos eine Eigenproduktion mit dem Namen «D'Sonne tröchned nid nur d'Träne». Nach den offiziellen Feierlichkeiten am Sonntag wird das Mittelalterfest im ganzen Städtli und auf der Seevogtei-Wiese weitergeführt.

Offizielle Gedenkfeier

Die Stadt Sempach und der Kanton Luzern laden die Bevölkerung am Sonntag, 29. Juni um 9 Uhr zum traditionellen Morgenbrot ein. Eine feierliche Prozession durch das Städtli Sempach zur Kirche St. Stefan eröffnet die offizielle Gedenkfeier. Der ökumenische Gottesdienst wird von Pfarrer Hans Weber und Pfarreileiter Bernhard Stadler aus Sempach geleitet. Der Luzerner Regierungspräsident Robert Küng wird die Teilnehmenden begrüssen, Nationalratspräsident Ruedi Lustenberger spricht ein Grusswort. Die Festrede hält Peter Maurer, Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz. Gastgemeinde ist Meggen, welche dieses Jahr ihr 950-jähriges Jubiläum feiert. Gastkanton ist Zug. PD